

Neues vom Rantumbecken 2013

Im letzten Jahr war endlich wieder eine dauerhafte Betreuung des Naturschutzgebietes (NSG) Rantumbecken vor Ort möglich. Unser Vogelwärter, der im Rahmen des Bundesfreiwilligen-Dienstes (BFD) hier eingesetzt wird, wohnte im ADS-Landschulheim Gerd-Laussen-Haus in Rantum, mit direktem Blick auf das Schutzgebiet. Durch die neue Unterkunft hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem Landschulheim und der Schutzstation Wattenmeer auf Sylt weiter intensiviert.

Im Februar wurden in einem eintägigen Arbeitseinsatz mit Unterstützung weiterer Jordsander aus anderen Schutzgebieten und Mitarbeitern des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) die acht künstlichen Brutinseln für die Brut-saison vorbereitet. Mit Freischneidern, Häckern und Harken wurde die hohe Vegetation beseitigt, um für Säbelschnäbler und Seeschwalben vegetationsfreie bis niedrigwüchsige Brutbiotope zu schaffen.

Im April startete die Touristensaison. Wir begannen mit öffentlichen Führungen und Schulklassenveranstaltungen. Leider mussten wir diese von Mai bis Mitte Juli jedoch wieder unterbrechen, weil im vierten Jahr in Folge Sanierungsarbeiten des Rantumdammes mit dessen Sperrung unsere Öffentlichkeitsarbeit verhinderten. Der Vorteil war, dass die Vögel auf den künstlichen Brutinseln ungestört ihrem Brutgeschäft nachgehen konnten. Insgesamt 92 BP Säbelschnäbler und 29 BP Küstenseeschwalben ließen sich u.a. hier nieder. Der Lachmöwenbestand lag mit 165 BP höher als in den letzten Jahren. Bemerkenswert war der hohe Brutbestand



Säbelschnäbler und Lachmöwen haben sich zum Brutgeschäft auf den künstlichen Inseln niedergelassen.

Foto: Christel Grave

der Eiderente (14 BP), die sich – vom Rantumdamm aus gut erkennbar – mitten auf den kahlen Brutinseln niederließen. Erstmals brütete sogar ein Nilganspaar erfolgreich im Gebiet.

Nach dem Brutgeschäft waren auch die Bauarbeiten am Rantumdamm abgeschlossen, so dass in der zweiten Jahreshälfte öffentliche Führungen und Schulklassenführungen erfolgreich durchgeführt werden konnten. Weitere regelmäßige Aufgaben waren Rastvogel- und Gänsezählungen, Spülsaummonitoring am Rantumer Strand sowie regelmäßige Kontrollgänge.

Im Herbst erfolgte eine Begehung des Gebietes zur Überprüfung des Wasserstandsmanagements. Der regelmäßige Austausch des Wassers im Großen Becken mit dem Wattenmeer ist wichtig für die Erhaltung der Salzwiesenvegetation und Verhinderung der Ausbreitung der Schilfflächen und Weiden-

gebüsche. Der Wasserstand soll in Zukunft wieder stärker variiert werden, um dieses Ziel dauerhaft zu halten.

Seit Dezember 2012 hat der Verein das Schöpfwerk Keitum angemietet. 2013 wurden vom Deich- und Hauptsielverband die erforderlichen Sanierungsarbeiten durchgeführt. Doch zeigte sich im Laufe des Jahres, dass die Bausubstanz des alten Hauses so schlecht ist, dass das Schöpfwerk auch nach den Sanierungsarbeiten nicht trocken wird und der geplante Ausbau für unsere Öffentlichkeitsarbeit hier nicht sinnvoll und möglich ist.

Nachdem also das Schöpfwerk Keitum für eine Ausstellung ausfällt, beginnen die Planungen zu einer verbesserten Darstellung und Öffentlichkeitsarbeit von neuem. Zurzeit gibt es Ideensammlungen und Sondierungsgespräche, um direkt am Rantumbecken eine Anlaufstelle und Informationsmöglichkeit für Gäste und Besucher zu schaffen.

Dies ist dringend notwendig, um die natur-schutzfachliche und auch touristische Arbeit auf Sylt weiter auszubauen. Ebenso dringend benötigen wir eine zusätzliche Unterkunft für ehrenamtliche Helfer, da wir im Gerd-Laussen-Haus nur ein Zimmer nutzen können. Nur mit personeller Verstärkung werden wir die jetzigen und geplanten Aufgaben dauerhaft sicherstellen können. Auf Sylt ist also auch in diesem Jahr noch viel zu tun.



Im Rantumbecken beeindrucken vor allem die riesigen Rastbestände im Herbst.

Foto: Christel Grave

Christel Grave

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [35_1_2014](#)

Autor(en)/Author(s): Grave Christel

Artikel/Article: [Neues vom Rantumbecken 2013 24](#)